



Foto: STRELA Shiprepair GmbH



Einladung

Unter dem Motto: „Mitglieder besuchen Mitglieder!“ laden wir Sie herzlich am **11. Juli 2024** nach Stralsund zu einem

„An Bord bei ...“

bei und mit unseren Mitgliedern **Hansestadt Stralsund**, **Strela Shiprepair GmbH** und der **Hochschule Stralsund ein**. Alle drei MCN-Mitglieder gewähren Ihnen an diesem Tag einen exklusiven Einblick in ihre Arbeitsprozesse, Innovationen, Produkte und Dienstleistungen. Als ganz besonderes Highlight dürfen Sie sich auf dem Gelände der ehemaligen Volkswerft Stralsund, die zu einem **neuen maritimen Industriepark** ausgebaut wird, umsehen. Bei **Strela Shiprepair** dürfen Sie in die „heiligen Hallen“ der Reparaturwerft. An der Hochschule Stralsund haben Sie die Möglichkeit, gleich zwei Lehrgebiete kennenzulernen und sich über aktuelle Forschungen zu informieren: **Das Institut für Regenerative Energiesysteme** und **das Laboratorium für Kolbenmaschinen und Thermodynamik**.

Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Blick über die Schulter, lernen Sie neue MCN-Mitglieder kennen, freuen Sie sich auf interessante Gespräche, nehmen Sie neue Impulse und Denkanstöße mit und entwickeln Sie im Dialog mit den Gastgebern und den anderen Teilnehmer*innen neue Projektideen.

Folgenden Ablauf haben wir für Sie vorgesehen:

Teil 1

10:30 bis 10:45 Uhr	Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden An der Werft 5, 18439 Stralsund
10:45 Uhr	Transfer zum Veranstaltungsraum (zu Fuß)
11:00 Uhr	Begrüßung <i>Katrin Caldwell, MCN Geschäftsstellenleiterin MV</i>
11:10	Vorstellung Maritimer Gewerbepark auf der Volkswerft Stralsund <i>Dr. Sonja Gelinek, Amtsleiterin für Schule und Sport</i>
ab 11:45 Uhr	Vorstellung Strela Shiprepair GmbH <i>Jan Tebbe-Simmendinger, CEO</i>
12:15-13:00 Uhr	Rundgang im Maritimen Gewerbepark der Volkswerft Stralsund
13:00-13:30 Uhr <i>(mit eigenem Pkw)</i>	Fahrt zur Hochschule Stralsund und Lunchpause <i>Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund, Hörsaal 3</i>



maritimes cluster
norddeutschland

Teil 2

13:30 Uhr

Mittagessen

15:00 Uhr

Begrüßung in der Hochschule Stralsund und Vortrag über aktuelle Projekte im maritimen Umfeld

Prof. Johannes Gulden, Leiter des Instituts für Regenerative Energiesysteme

15:30 Uhr

Warum der Kolbenmotor nicht ausstirbt

Prof. Leander Marquardt, Laboratorium für Kolbenmaschinen und Thermodynamik

16:00 Uhr

Rundgang 1: durch das Labor des Instituts für regenerative Energiesysteme

Rundgang 2: durch das Laboratorium für Kolbenmaschinen und Thermodynamik

ca. 17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist **ausschließlich MCN-Mitgliedern** vorbehalten und **kostenfrei**. Bis zum **4. Juli 2024** können Sie sich auf unserer [Webseite](#) anmelden.

Die Teilnehmerzahl zu dieser Veranstaltung ist begrenzt. Aus organisatorischen Gründen können nur Anmeldungen für die gesamte Veranstaltung berücksichtigt werden.

Wir freuen uns darauf, Sie in Stralsund zu begrüßen und auf einen interessanten Tag. Für Rückfragen zur Veranstaltung stehen wir gerne zur Verfügung.

Katrin Caldwell

Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.
Geschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern

Mobil: 0160 6441025

katrin.caldwell@maritimes-cluster.de

Ines Jahnke

Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.
Geschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern

Mobil: 0160 6980576

ines.jahnke@maritimes-cluster.de



Foto: STRELA Shiprepair GmbH



Vorstellung der Gastgeber und Themenfelder

Hansestadt Stralsund

Hansestadt  **Stralsund**

Über viele Jahrhunderte wird die Geschichte der Hansestadt Stralsund durch die maritime Wirtschaft maßgeblich geprägt. Schon in der Hansezeit verzeichnete das Stadtbuch von 1421 dreizehn Werften. Der Schiffbau zieht sich durch die Geschichte der Hansestadt Stralsund bis in die heutige Zeit. Nach vielem Auf und Ab nimmt die Volkswerft-Kogge wieder Fahrt auf. Nach dem Krieg waren es ab 1948 drei Generationen von Werftarbeiterinnen und -arbeitern, die bis vor drei Jahren hier arbeiteten, in Spitzen dabei bis zu 8.500 "Werftler" in drei Schichten. Gebaut haben sie in diesen mehr als 70 Jahren unter anderem die gesamte Hochseefischfangflotte der DDR und der Sowjetunion. Von 1948 bis 2022 hatte die Werft acht verschiedene Eigentümer und damit auch unterschiedliche Namen. Seit dem 1. März 2022 ist die Hansestadt Stralsund Eigentümerin des 34 ha großen Areals mit allen Hallen und Maschinen. Seitdem heißt sie Maritimer Industrie- und Gewerbepark VOLKSWERFT STRALSUND. Mit dem Konzept der Verpachtung konnten bisher ca. 20 Firmen Flächen und Hallen mit inzwischen deutlich über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belegen.

Strela Shiprepair GmbH



Die Strela Shiprepair GmbH wurde im November 2022 gegründet und ist aus der MV Werft Stralsund, Abteilung Schiffsreparatur hervorgegangen. Das Portfolio umfasst die Instandsetzung - vom Maschinenbau bis zum Anstrich - von KüMos, Tankern, Offshore-Vessels, Schwimmdocks, Pontons, Behördenschiffen u.ä.

53 hochspezialisierte Mitarbeiter:innen verfügen über jahrzehntelange Erfahrungen als Schiffbauer, Schweißer, Rohrschlosser, Maschinenbauer, Transportarbeiter, Ausrüstungs-schlosser und Ingenieure. Im vergangenen Jahr (2023) wurden insgesamt schon 62 Einheiten repariert.



Foto: SIRELA Shiprepair GmbH



Hochschule Stralsund



Unter dem Motto »Praxis verstehen - Chancen erkennen - Zukunft gestalten« setzt die Hochschule Stralsund ihre Schwerpunkte in den Fachgebieten der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Die Hochschule Stralsund wurde 1991 gegründet und zählt mit derzeit 2.500 Studierenden zu den kleinen Hochschulen Deutschlands.

Ein Forschungsschwerpunkt der Hochschule Stralsund ist die regenerative Energietechnik, zu dem das fakultätsübergreifende Komplexlabor Alternative Energien vom **Institut für Regenerative Energiesysteme (IRES)** als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule betrieben wird. Das Komplexlabor bietet mit der vorhandenen Anlagentechnik in kommerzieller Leistungsgröße die Möglichkeit, interdisziplinär ausgerichtete angewandte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und der Wasserstofftechnologie im Systembereich zu betreiben. Mit dem Aufbau und Betrieb einer Wind-PV-Wasserstoffkette mit netzgekoppelter Rückverstromung ist eine Wasserstoffinfrastruktur vorhanden. Sie dient als Forschungs- und Erfahrungsplattform für hybride Energie- und Speicherlösungen. Weiterhin wird sie für die Anwendung im BHKW-Bereich (Erdgas-Wasserstoff-Mischgas-Betrieb) und für den Test und die Entwicklung von PEM- und SOFC-Brennstoffzellen-Systemen und ihren Komponenten genutzt. Ein Smart Grid Lab realisiert die intelligente Verknüpfung von Erzeugern, Speichern und Verbrauchen.

Das **Laboratorium für Kolbenmaschinen und Thermodynamik** ist mit dem gleichnamigen Lehrgebiet der Fakultät Maschinenbau zugeordnet. Neben der Professur ist ein Laboringenieur für den Betrieb der Versuchsstände und Versorgungsanlagen zuständig. Der Lehrstuhlinhaber verfügt über industrielle Erfahrung im Bereich der Großmotoren. Als materielle Ausstattung sind derzeit 4 Kompressoren, 3 kleine Industriemotoren und 2 einzylindrige Großdieselmotoren in Betrieb. Neben einem Messsystemen zur Erfassung der integralen Sensorik sind alle Prüfstände mit entsprechender Indizierung und kurbelwinkelaufgelösten Messdatenerfassung ausgerüstet. Drei verschiedene Abgasanalysen gemäß ISO8178 und eine gravimetrische Partikelmessung sind im Einsatz.